# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6080. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollsgeitung" erscheint taglich mit Ansnahme ber Conn- umb Feiertage, mittags 19 Uhr. Saupt-Expedition in Biesbaden, Briebrichftrage 30; Breig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Martiftrage 9 und Eltville (B. Fabieg), Ede Gutenberg- und Zaunusftrage. — Heber 200 eigene Agenturen.

8 Mr. 270 == 1914 8

Regelmäßige Frei Beilagen:

Bischentlich einmal: Actieitiest illuktieres Unerhaltungeblatt "Sierne und Blumen"; virrleitere "Religibles Conntageblatt". Zweimal jährlich: Commen "Binary: noffautscher Taschen Jahrplan. Einmal jährlich Jahrbuch mit Kalender.

Donnerstag

Oktober

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Bfg., frei ins Haus; durch die Bast für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 77 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geueke Bernentwortlich: Bur Boltit und Beniletvan De. Bei, Genefe: für ben neberen rebalttorellen Tell Julius Erienne-Debrich; für Geichlichtes und Angeigen

6.3. Dahmen immlich in Wiedbaben, Rosarionbbrud und Berlag bon Dermann Raud is Biebbaben.

32. Jahrgang.

# Siegreich vorwärts im Westen

# Der Kampf um die Küste

2000 Engländer gefangen

drobes Saupiquartier, 21. Dft., vormittags familich). Um Pfer-Ranal fieben unfere Truppen noch im beftigen Rampfe. Der Feind unterftutt feine Artillerie vom Reere nordweftlich Rienport and. Gin englifdes Tor: Dedoboot wurde babei von unferer Artiflerie fampf: unfahig gemacht. Die Rampfe westlich Lille banern an. linfere Truppen gingen auch bier gur Offenfive über unb mars fen ben Geind an mehreren Stellen gurud. Es murben etwa 2000 Englander gu Gefangenen gemacht und mehrere Das ihinengewehre erbentet.

Muf bem öftlichen Rriegsichauplage ift feine Enticheibung defallen.

Der Entscheidungskampf im Rorden

Berlin, 21. Oft. Es braucht nicht befonbere gejagt gu verben, daß die Rampfe, die fich gurgeit an der Rufte des Rabon enticheibenber Bedening für den gangen Arieg lind. Die frangofifden und englifden Beitungen bezeichnen übereinstimmend dieje Schlacht, die auf ber gangen Linie von Bille bis Dftenbe im Bange ift, ale "die großte Schlacht der Belt". Offenbar haben beibe Teile die Dentichen auf ber einen, die verbundeten Frangofen, Englander und Belgier auf der anderen Seite, ihre gange Rraft im angerften Rords westen gusammengeballt. In Diefem Mugenblid ber Rampfe tann natürlich nichts über ihren vermntlichen Ausgang ge-lagt werden. Immerhin ift die Bersicherung gestattet, daß unsere Aussichten gnte sind. Im Mittelpunst der Kämpfe lie-gen die Festung Line, die Stadt Bpern und der Pserkanal. Auf dieser gangen Linie haben wir Erfolge zu verzeichnen. Lille ift feit Zagen in unferen Sanden, ebenfo im Rorden Dftende. Bei Rieuport an ber Rufte haben wir, trog ber Mits wirfung der englischen Flotte, Fortidritte gemacht, und fo nahert fich bie bentiche Armee ihrem nachften Biel: Dun:

Der Berichterftatter der "Berlindle Tidende" in Rotters bam melbet: Die Berbunbeten errichteten bei Duntirchen eine ftarte Stellung, wohin ein frangofifches Marinefontingent fich durudgezogen hat, bas den Ridging ber Belgier von Antwer-Den bedte. Es wird behauptet, daß die Belgier feinen Rampfes wert mehr befigen, folange fie nicht vollfommen teorganifiert find. Es werde daber langere Beit dauern, bis bie Berbundeten von ihnen Rugen gieben tonnen. Alle bentichen Truppen, die in Antwerpen entbehrlich find, werden nach Diten de gebracht, wo die Dentichen offenbar

eine ftarte Stellung einnehmen. Die Fortsegung bes Biderftandes der belgischen Ernps Den, die am Bier ichwere Berlufte erlitten, gilt als fraglich. Ans amtliden wie and Brivatbepeiden geht hervor, daß die ben tide Difen ive langs der gangen Front mit ber größten Energie fortgeführt wird, die den Franzofen die alleraugerften Anftrengungen auferlegt.

# Die Situation ist gut

\* Fitr einige Tage haben wir wenig greifbare Melbungen bon ben Rampfen im Beften erhalten. In der Sauptfache beichrantien fie fich auf bie Mitteilung, bag beftige Rampfe in ber Rabe bes Kanales fich abibielen und bag frangofifche Angriffe beftlich Lille unter frarfen Berluften gujammenbrachen. Satte man nicht ben Wert ber frangofifden Melbungen gefannt, fo burbe man migmutig geworben fein, benn bie Frangofen und lit ihnen die Engländer fonnten von glangenden Erfolgen ihrer Eruppen berichten. Die Parifer Breife vollende jubelte erfreut und begeistert, fie fab ben Tag nicht mehr fern, an bem bie bereinigten frangofifchen, belgifchen und englischen Truppen fiegteld jur beutschen Grenge fluteten.

Run hat fich alles gewendet. Die schönften Traume sind In Richts gerronnen, bedroblicher benn je, ift die Situation geborben. Ein doppelter hocherfreulicher Beweis ift im Laufe bes Beftrigen nachmittags eingetroffen. Buerft bie Melbung bes Großen Dauptquartiers. Sie zeigt, daß die beutschen Truppen an ben enticheibenben Buntten bie Offenfive ergriffen und ben Teind an mehreren Stellen gurudgeschlagen haben.

Englands Truppen und Marinemacht geben fich alle Mübe, eine glinftige Wenbung bes Rampfes berbeiguführen. Wenn 2000 Englänber lebend in unfere Sande gefommen find, bann ift angunehmen, daß ein mehrfaches tot und verwundet bas Schlachtlelb bebedt. Die Unterftithung vom Meere ber fann nur vorübergehenber Ratur fein; balb wird unfere Artillerie bie Glotte, welche bie englischen Landtruppen unterftütt, entweder unbrauchbar machen ober zum Rudzuge zwingen. Das fampfunfahig gemachte "Blifche Torpedoboot beweift, bağ eine Unterftubung bon Der See ber nur untergeordnete Bebentung haben

Die beutiden Melbungen beden fich mit den frangofifchen Bulletins. Am 20. Oftober, nachmittage 4 Uhr, erhielt Baris bie amiliche Mitteilung, bag bie Deutschen ibre borge-Tadten Stellungen bon Lille ftanbig fefthalten. Und Heben Stunden fpater bieß es: "Der Tag war charaf. terifiert burd ein Borbringen ber Deutiden auf allen Teilen ber Front." Beibe Melbungen laffen bentlich ertennen, baf bie Frangojen an ber Daas und auf bem gangen

nörblichen Glügel in bie Berteibigung gebrangt finb. Das muß bie frangofifche Regierung felbft jugefteben und wir hoffen, bal fie bamit bie unvermeibliche Rieberlage porbereiten mill.

Entiaufdnug und Digmut in Baris

Bafel, 21. Dit. Die "Rat. 3tg." veröffentlicht einen Barifer Brief, in bem es beißt: Der Befehl bes Ariegeminifters betr. ben Schul vor ben beutschen Fluggengen beruhigt bie Bevölferung nicht mehr als bie fortwährenben amtlichen Siegesnachrichten, welche burch Ergablungen Berwundeter und burch Briefe im Gelbe Stebenber beträchtlich abgeschwächt werben. Bas Bunder, wenn anftelle ber Auguftbegeifterung Enttaufdung und Difmut getreten find. Melbungen ber Blatter, welche immer wieder bartun, bag bie Armeeverwaltung nicht mit allem Rötigen berfeben fei, vermehren natürlich bie Gorgen um bie Golbaten. Bei den Barifern tommen noch Rabrungeforgen und bie ungeheure Arbeitslofigfeit bingu. Infolge bes Moratoriums und bes baburch bebingten Belbmangels wird bie Krifis auch in ben Rreifen ber Beguterten febr empfunben. Die Bufuhr ift vermindert, immerbin ift fie aber jurgeit noch genilgend. In Baris find bie Butterpreife von 2.40 auf 4 Frants geftiegen; ebenfo find die Breife für Gemufe und Obit ftart in die Sobe gegangen. Eine amtliche Mitteilung behauptet gwar, bag bie Betreibecrnte genfige, ftreift aber boch am Schluf bie Möglichfeit, amerifanifches Getreibe einführen ju muffen; Sungerenotpreife feien jebod nicht zu befünchten. Beruhigt bat bies bie ohnehin mißtrozifch geworbenen Barifer feineswegs.

Das "Fiasto von Antwerpen"

London, 21. Dit. Der militärijde Mitarbeiter ber "Times" ipricht bie Unficht aus, bag ber Entfat Untwerpens aubführbar gewesen mare und bag er nicht an einem Gehler von englischer Seite gescheitert fei, fonbern an einer berjenigen Enttaufdungen, Die in ber Leitung ber Operationen ber Roulitionsmachte nur gu haufig eintraten. Wenn 40000 bis 50000 Berbunbete bon außerhalb in ber Lage gewesen maren, bie Belagerer etwa auf ber Linie Gent-Mecheln angugreifen, fo hatte man einen großen Erfolg erwarten tonnen. Benn bie Erbedition gebilligt worben fei, habe Churchill offenbar mit voller Buftimmung feiner Kollegen gehandelt, und biefe wieberum mit ber Buftimmung ber Berbunbeten, "Bir waren bereit", fahrt ber Schreiber bes Artifele fort, "an ber Operation teilzunehmen, und wir berfügten über bie notwendigen Truppen. Wenn bie anderen uns im lehten Augenblick nicht helfen konnten, jo be-ftanden ungweifelhaft gute Gründe bafür. Es ift mit höheren Intereffen unvereindar, bag bie Berbunbeten von einander Rechenichaft verlangen. Wenn Kitchener ober Churchill im Barlament ober anbermarts aufgeforbert werben, bas Giasto von Ant. werpen gu erflaren, jo tonnen fie mit vollem Recht jebe meitere Erflarung verweigern."

Gin englischer Dampfer verfentt

Rriftiania, 21. Oft. Aus Stavanger wird foeben telegraphiert: Bwölf Seemeilen von der norwegischen Rufte wurde ber englische Dampfer "Gritte", der Salvesen Leith Linie zugebörend, von einem deutschen Unterseeboot in den Grund gebohrt, nachdem zuvor die Mannichaft in Sicherheit gebracht worben war.

Die Borbereitungen Boringals

Genf, 20. Oft. Rad Melbungen aus Gibraltar liegen bort sechzehn Transportschiffe bereit zur Abfahrt nach Bortugal behufs Ginichiffung ber bortigen Truppen. Der Gouberneur bon Gibraltar nahm eine Revue über bie Territorialbataillone ab, bie zugleich mit ben portugiefischen Truppen eingeschifft werben follen. Rach einer Berordnung ber portugiefischen Regierung haben fich alle Refervemannichaften bes altiven Beeres, bie vom Tienft ausgenommen waren, einer neuen Revision gu unterziehen. In offiziellen Rreifen Liffabons glaubt man, daß Bortugal Die Rriegs. erflarung bamit begrunben werbe, bag bie Deutschen unter bem Sorwande ber bon ben Gingeborenen bervorgerufenen Unruben in bas portugiefiiche Gebiet bon Riaffa eingebrungen feien und bort einen Unteroffizier und vier eingeborene Solbaien erichoffen

Japans Ranbjug

London, 21. Dft. Das Renteriche Biro melbet aus Tolio bom 20. Oftober: Das Marineminifterium gibt befannt, bag bie Maridall-, Marianen und Rarolinen-Infeln aus militarifden Grunden befest worden find.

Infeln aus militärischen Gründen besetzt worden sind.
Die chinesischen Kegierung hat nach dem "Rieuwe Kotterdamschen Courant" solgendes Kundschreiben an ihre Bertreter im Auslande gerichtet:

Mit Kücksicht aus die Keindseligseiten, die sich im Gebiet von Schantung awischen Engländern, Jadanern und Deutschen abspiesen, und mit Kücksicht aus die kreundschistlichen Beziedungen diese Rächte zu Edina dat die Kegierung ähnlich wie im russichigiadunischen Kriege allen Mächten mitgereilt, daß sie eine "militärische Jone" von bestimmter Ausdehnung abgestecht babe, die als notwendig sür die Keindseligseiten erachtet wird. Sosort nach der Landaug der savanischen Truppen zu Lunsau dund die sinesische Kegierung erklärt, daß die jadanischen Trudden nicht die nach Beisen vordringen dürsten und daß die Elsendahnsinie Tsin an fu-Beisen deskalb durch chinesische Trudden die Kehörben von Schantung wiederholt telegraddisch gemeldet, daß mehr als 1000 jadanische Sosdaten plöhlich in Beisen eingetrossen den Verlätung gegeben: "Da die Eisendahn von Viantschen Trudden Erstaung gegeben: "Da die Eisendahn von Viantschou nach Tinansu Eisentum der Deutschen muß, dar die jadanischen Trudden besetzt und verwaltet werden muß, dar die jadanischen Trudden besetzt und verwaltet werden muß, dar die jadanischen Trudden bestätzt, underwässlich Trudden zur Beschätzt gesetzt und das Eisansu abzusenden."
Die chinesische Kegierung demerkt und das die auf undeskreibar meutralem Gesellschalt gehört und daß die auf underkreibar meutralem Gebellschalt gehört und daß die auf underkreibar meutralem Gebiet gelegene Eisenbahn bon Weisten nach Tsinansu sehr weit von Riautschou entsernt ist und in keinersei din-sicht mit den Kriegsverrichtungen im Zusammendang neht. Die japanischen Truppen besetzen ieht unter dem bereits genannten Borwand die Eisendahn und Acen vor, eine Tatsache, die eine

beutliche Berletung unferer Reutralitat barftellt. Da bie dinefische Regierung biese Sandlungsweise unmöglich bulben tann, bat fie bagegen bereits offiziell protestiert und ihren Bertreter in Tofio beauftragt, bei ber japanischen Regierung bor-

tlm zu vermeiben, daß die mit China befreundeten Mächte zu einem Irrium verleitet werden, teilen wir diese Tatsacke mit und ersuchen, sie zur Kenntnis des Ministeriums des Neußern der Regierung zu bringen, bei der Sie affreditiert sind."

Loudoner Progroms gegen die Dentichen

London, 21. Oft. "Daily Chronicle" gibt folgende Darftellung von ben Progroms des Londoner Bobels auf die Deutschen: Der Urfprung bes Angriffs ift unbefannt, aber bie Planmagigleit des Ueberfalls wird durch die Tatfache mabricheinlich, daß der Bobel gleichzeitig in Couthwart, Camberwell und Depiford in Aftion trat. Rach einem Bericht wurde die Menge in Deptford durch eine Bemerfung verwundeter Goldaten aufgeregt, die, an mit Runden gefüllten beutichen Laden vorüberfommend, ausriefen: Saben wir dafür gefampft? Rach einer anderen Lesart erregte ber Anblid einer großen Bahl belgifcher Gliichtlinge in Deptford die But der Menge gegen die Deutschen. Jedenfalls begann ein organt-flerter Angriff auf die Sighstreet in Deptford. Am Camstag um gehn Uhr abends wurde ein Sagel bon Steinen und Bie-geln auf die Schaufenfter des Schweinemengers Pfifter geichlendert. Die Menge fturmte ben Laden, marf die Bleifch-waren weg, gertrampelte fie und bemolierte bas Mobiliar ber Brivatwohnung. Die Menge, die jest einige taufend Mann jählte, bewegte fich nun die highftreet anfwarts und ließ ihre But an allen deutschen Läden, meift Fleischern und Badern aus. Die Schaufenfter murben gertrfimmert, die Lebensmittel vernichtet und die Möbel aus den Benftern auf die Strafe geworfen. Die 200 Mann ftarte Polizei mar nicht imftande, die Menge gu gugeln. Erft mit Silfe von 850 berbeigerufenen Trainfoldaten wurde die Ordnung wieder bergeftellt. Der Aufruhr dauerte drei Stunden an. Achnliche Angriffe, ob-wohl fleineren Umfangs, fanden gleichzeitig in Conthwarf und Camberwell ftatt. Zahlreiche Berhaftungen wurden por-

London, 20. Oft. Die Boliget drang in das Biener Kafe in der Rem Orford Street und verhaftete etwa 20 dentiche Rellner. Gine Bolfsmenge gerftorte eine Angahl Laben in ber highftreet, die Dentiden gehörten.

Gine verftanbige englische Stimme

Bondon, 21. Dit. Die "Dailn Remo" ichreibt in ihrem "Bogrom - Macher" betitelten Leitartifel: Der Schaben, ben bie Opfer ber abscheulichen Ausschreitungen erlitten haben, ift groß, aber er ift febr flein berglichen mit bem Schaben, melden bie Chre und ber gute Rame Englanbs in ben Angen der Außemvelt erlitten bat. Es bestebt fein Sweifel barüber, auf wem bie Berantwortung für biefe ber Raifon angetane Schmach ruht. Richt auf ber umviffenben Menge, fonbern auf bem Teil ber Breffe, ber unaufhörlich geschaftig war, alle rogen ichaften gegen die ungliidlichen Auslander aufzufracheln. Bit wiffen nicht, wie lange bas Staatsfefretariat bes Junern es bulben wird, daß biefes Suftem brutaler Aufhebung ber Menge fortbauert. Die Folgen biefer Bewegung find jest flar, Niemand fann bamit einverstanden fein, bag die migleiteten Orfer fich für bas unverantwortliche Auftreten ber Anftifter zu verantworten haben.

Die Wahrheit auf dem Mariche

Bien, 21. Ott. Die "Reichsvoßt" melbet aus Bufareft: "Cournal bes Balcans", bas fonft ausichlieflich bie Intereffen Das "Tournal des Balcans", das sonst aussichtieslich die Interessen des Dreiverbandes vertritt, stellt sest, daß die Lage der russt sich en Armeen einigermaßen zweiselhaft sei Es sei wahr, daß die Aussen Ungarn verlassen und sich auf die Hauptmacht ibrer Armee zurückziehen mußten. Ebenso sei wahr, daß ihre Truppen die Stellung zwischen mußten. Ebenso sei wahr, daß ihre Truppen die Stellung zwischen Brzempst und Krakauberlassen mußten. Die Aussen hätten angesündigt, daß sie einige Zeit hindurch Stillschweigen hätten angesündigt, daß sie einige Zeit hindurch Stillschweigen über den über die Bewegungen ihrer Truppen beobachten werden. Die Deutsche nund Desterreicher haben dagegen Tiege und den Warsch gegen Iwangorod und Barschau angesindigt. Es scheine, daß die Telegramme der Deutschen und Desterreicher die Babrbeit ausdrücken. reicher bie Babrbeit ausbrudten.

Die Rentralitat Spaniens

London, 21. Oft. Die "Morning Boft" melbet aus Mabrid vom 18. Oftober: Bei dem üblichen Journaustenenmpfang sagte der Bremierminister, das Parlament werde am 30. Oftober eröffnet werden. Der Minister ermahnte die Journalisten, den Krieg ohne Leidenschaft und Bornrteil zu behandeln. Spanien dabe, ohne eine fostspielige Mobilisierung vorzumehmen, alle zur Sicherung seiner Reutralität nötigen Maßnahmen gestroffen.

Aardinal Mercier

Amfterbam, 21. Dit. Das Blatt "Tijb" veröffentlicht eine Unterredung mit dem Karbinal Mercier in Antwerpen, in ber biefer ben bringenben Bunich ausspricht, bag bie belgifchen Flüchtlinge beimfehren möchten, da feinerlei Glefahr bestebe. Bugleich miberfprach ber Rarbinal ben Gerüchten, bag er felbft ge-

Die flüchtigen Belgier

Abln, 20. Oft. Rach englischen Melbungen follen 150 000 Belgier nach London und 600 000 nach Holland gefluchtet fein.

Englifde Matrojen in Doberit

Berlin, 20. Oft. Reunbundert englische Matrofen find nach der Eroberung von Antwerpen nach dem Lager von Döberit gebracht worden. Gie werden aber von ihren ichon langere Beit bort untergebrachten Sandsleuten geirennt ge-

Eine halbe Million Referven in Amerita

Eine Depefche aus nem port berichtet, bag die bentichen und öfterreichifden Ronfuls beute Mittellungen ausgefandt haben, nach denen 550 000 Referviften, die fich in Amerika aufhalten, au den Sahnen gerufen worden find, aber außerftande find, bem Befehl nachautommen, weil die Englander ihre Sahrt über ben Atlantifden Dzean unmöglich machen.

### Der Totentopf für eine Bioniertompagnie

Eine feltene Auszeichnung ift ber 2. Kompagnie bes 1. Lothringifchen Bionier-Bataillons Dr. 16, das feinen Gin in Det bat, guteil geworden. Die Kompagnie mar beim Ber-ftellen von Befestigungen und Schlagen von Bruden mit außerordentlicher Kilhnheit vorgegangen, jo daß sie fast ganz aufgerieben wurde. Auf Beranlassung des Kronprinzen sind der Kompagnie Totenköpse an den Feldmitzen verlieben wor-den, wie sie bis jeht nur von den Braunschweizischen Truppenteilen und von den beiben Leibhufaren-Regimentern in Dangig getragen wurden. Die Rompagnie hat die Auszeich-

### Pring Dag von Seffen in englischer Gefangenicaft

Bring Mar von Seffen, vom 24. Dragonerregiment, ber preite Sohn bes Bringenpaares Friedrich Karl von Seffen, ift, wie die "Frankf. 8tg." erfährt, in englische Gesangenschaft geraten. Er war, wie wir ichon gestern melbeten, burch einen Schug in ben Oberichentel verwundet worden. Er fam dann in ein Trapbifientlofter bei Bailleul an ber belgifchen Grenze und wurde bort bon ben Englanbern mitgenommen.

### Die eroberien Geschütze

Berlin, 21. Oft. Die noch brauchbaren ober burch Umanberung gebrauchsfähig zu machenben feindlichen Weichütze werben nach und nach in bie Kruppiche Gabrif transportiert. Bis jest find bort an 500 feindliche Befdute angetommen, bie unterfucht und fur bie weitere Berwendung für unfere Artiflerie bergerichtet werben. Auch Die jur Aufftellung als Siegestrophaen bestimmten beschäbigten Geschütze werben bort inftanbgefest.

### Die Rudtehr ber Belgier

Amfterbam, 21. Oft. "Telegraaf" melbet aus Bergen op Boom von gestern: Die Rüdtehr ber Belgier nimmt einen riefigen Umfang an Gestern reiften über 8000 Flichtlinge ab. Die erften vier Buge, bie beute fruh abgingen, nahmen weitere \$000 mit.

### Baiditid von Franen attadiert

Wien, 21. Oft. Aus Scrafewo wird gemelbet: Ein serbischer Kriegsgefangener erzählt, baß ber Ministerpräsibent Bajchitsch anlählich einer Wagensahrt in ben Straßen von Nisch vor brei Wochen von mehr als 300 Frauen ausgehalten wurde. Die Frauen hatten mit sochender Lange die den Winisterprafibent fianbig umringenbe Bache vertrieben. Gie warfen fich bann bor bem Bagen besielben auf bie Rnie und baten ihn banberingenb, bem Krieg ein Ende gu machen. Bafchitich mahnte bie Frauen jur Gebuld und fagte, Die Gerben feien bereits in Bacsta und marichierten gegen Bubapeft. Die Frauen fingen jeboch barauf zu ichreien an, bag bas nicht wahr fei, jogen Bafchitich vom Bagen berab und ichlugen auf ibn los. Gine Frau rif an feinem Bart. Enblich tam Silfe und es gelang, Baiditich aus ben Sanben ber Frauen gu befreien.

### Minf bem Dach der Rathedrale von Antwerpen mahrend ber Befdichung

Gin grandiofes Bild von ben legten Stunden ber Beichiefjung Antiberpens gewann ber englische Korrespondent Lucien Arthur Jones, ba es ihm gelang, in ber Racht jum Freitag, als die Beichießung icon 12 Stunden bauerte, nach Mitternacht auf bas Dach ber Antwerpener Kathebrale zu steigen. Bon diesem überragenden Bunkte blidte er nieder auf das weite Schauspiel von Flammen und Zerkörung. Der ganze subliche Teil Antwerpens leuchtete im grellen Feuerschein; bie Mammen loberten aus ben Strafen bis gu einer bobe bon 20 bis 30 Jug empor. Es war eine Szene bes Schredens und Grauens, die das Blut erstarren machte; aber fie gewann an Erhabenheit baburch, baß der Beschauer hoch über allem einzelnen Leid seinen Blid auf das Ganze richten konnte. Dann wandte er sein Fernglas nach einer andern Richtung, und da sah er in einiger Entfernung bie angreifenben beutiden Rrafte raftlos einfulrmen auf die Stadt und immer naber berantommen in einer bunkeln brobenben Masse. In biesem Augenbild ichien ibm bie Front bes Feindes nicht mehr weiter als 6 Kilometer bon Antwerben entfernt. Bloglich loberten auf ber gegenüberliegenben Seite ber Schelbe Flammengarben empor: Die großen Betroleumtants brannten, die burch vier Bomben einer deutschen Taube ent-gundet worben waren. Dider schwerer Rauch ftieg immer hoher und erfillte bie Luft bis gu 200 guß Sohe. So wogte von allen Seiten Fener und Flammen und von Betroleumgeruch erfüllter Rauch. Bon Beit zu Beit leckten große Feuerzungen aus ben Tanks; bann sprangen bie Flammen haftig auf anbere Tanks über, und weiter, weiter rollten bie Glutwogen, wie ein unenblicher Dzean bes Feuers, ber bis in ben Horizont hinein brandet. Rachbem er einige Beit biefes Banorama betrachtet, flieg Jones wieber berunter und irrte burch bie Strafen ber Stadt, die fast vollig perobet ichienen. Es murbe fein Berfuch unternommen, bas Feuer gu lofden, bas an ben verfchiebenften Stellen ausbrach. Es map fein Baffer mehr ba, um bem verheerenben Element wirffam Ju begegnen, benn bas Refervoir, 15 Kilometer außerbalb ber Stadt, war bereits am Dienstag abgeschnitten worben. Granaten auf Granaten explodierten bis gu 5 in einer Minute. Die furchtbarften Szenen wilber Bergweiflung fpielten fich ab. Je weiter man fich bon ben lobernben Tenersbrünften entfernte, befto mehr muche bas Duntel, benn bie Stabt lag fonft in völliger Finfternis. Miles hatte fich in bie Reller gefluchtet, benn jeber Schritt auf ber Oberflache ber Erbe war lebensgefährlich, fo bicht ichwirrten, furrten und fauften bie Granaten.

### Die Japaner wiiten nach ruffifchem Borbild

Ueber Mighandlungen von Chinefen burch japanifche Golbaten berichtet Charles M. Leonard von ber ameritanischen Baptiftenmission in Laufidmu, Probing Schantung, in einem in Newport eingetroffenen Briefe. Er ergablt von bem Durchmarich ber westlichen Abteitung ber javanischen Armee, die aus etwa 5000 Mann Kavallerie, Artislerie und Infanteric bestand, burch Lai-tichou. Die Ravallerievorbut beläftigte bie chinefische Bevolkerung nicht und bezahlte alles, was fie requirierte. Es famen bann größere Abteilungen an, und biefe ichlingen, als ftromenber Regen niederging, nicht ihre Belte auf, sondern drangen in die besten dinefifchen Saufer ein und gwangen Raufleute und anbere Chinefen, fur fie gu arbeiten. In manden Gallen trodneten fie ihre burchnäfte Rieibung, indem fie mitten in den Bimmern mit den Mobeln Feuer anmachten. Bur Fatterung ibrer Bferbe benugten fie bie reifenbe Ernte, und bie Solbaten fchlachteten fur ihren Bebarf Subner und Rinber, ohne einen Bfennig gu bezahlen. "Die dinefischen Frauen", fahrt Leonard fort, "floben bor Entfepen aus ihren Wohnungen. Biele Frauen begingen Gelbstmorb, um nicht von ben Japanern vergewaltigt ju werben, ober, nachbem fie bereits bergewaltigt worben waren. Die Japaner haben im Felbzugsgebiet Broflamationen angeschlagen, in benen fie bas dinesifde Bolf und bie dinestiche Regierung ihrer Freundichaft verfichern und bie Bevolferung ermahnten, ungestört ihrer Beichaftigung nachzugeben; es muife eben im Orient bem Birten ber Teutiden ju Baffer und ju Lande ein Enbe gemacht werben. Beber, ber unferen Truppen Schwierigkeiten bereitet", beift es bann weiter, "wird unverzüglich festgenommen und ohne Erbarmen bestraft. Miles mas an Booten, Rarren, Rinbern, Pferben, Brennmaterial, Getreibe und Fleisch requiriert wirb, muß unserer Armee fofort geliefert werben; bie Urmee wird für folde Gegenstände angemelfene Breife gablen." Bei biefen Besprechungen bleibt es aber, benn es wird tein Menich entichabigt, und wie es in Lai-tichon geht, geht es auch in allen umliegenden Diftriften. . . . - Man fieht, John Bull bat in ben Kofalen und in ben "Japs" Kriegekumpane gefunden, die fich gegenseitig nichts vorzuwerfen haben.

# Kleine politische Nachrichten

Staatsminifter a. D. Graf v. Beblig-Triigichler ? Berln, 21. Oft. Staatsminister a. D. Graf v. Bed = lottenburg gestorben. v. Zedlit war am 8. Dezember 1887 in Freienwalde a. D. geboren und wurde nach reger Tätigkeit in der Areis- und Brovinzial-Verwaltung Schlesiens Regierungspräsident in Oppeln, Mitglied des Staatsrats, Oberpräsident der Provinz Vosen und Präsident der gleichzeitig gegründeten Ansiedlungskommission. 1891 wurde er zum preußischen Austusminister ernannt. Er nahm bereits im nächten Jahre seinen Abschied. 1898 kehrte er in den Staats-

bienst als Oberpräfibent von Seffen-Rassau zu-rid. 1903 wurde er jum Oberpräsidenten von Schlesien er-nannt. Er war Ritter bes Schwarzen Adler-Ordens, Mitglied bes Herrenhauses, Ehrendoftor der Universitäten Breslau

### und Greifewald. Der Reichstag

Berlin, 21. Oft. Bie verlautet, wird ber Reichstag

## Die Ariegoanleihen

Berlin, 21. Oft. Die Eingahlungen auf die Rriege-anleiben haben beute ben Betrag von drei Milliarden über-

### idritten. Beitungsichidfale mahrend bes Ariegs

Die Bahl berjenigen Beitungen und Beitschriften, die vorläufig nicht mehr ericheinen, war anfange Oftober von rund 200 auf 297 gestiegen, barunter befinden fich 44 politische Reitungen.

# Englische Rinbereien

London, 20. Oft. Die englischen Rosen züch fer find jest mit der wichtig en Frage beschäftigt, die Rosen, welche deutsche Ramen haben, umzutaufen und haben die National Rose Society beauftragt, sich mit dieser schweren Aufgabe au befassen. Die befannte weiße Rose Frau Karl Druschti wird fünftig Enow-Queen beißen.

# Gine italienifche Flottenrevne

Tarent, 20. Oft. In den nächften Tagen wird Ronig Bictor Emanuel in Tarent eine Revne über die gesamte italienische Streitmacht gur See abnehmen.

# Ein Appell an die italienische Jugend

Rom, 20. Oft. Der romifche Profeffor der Philosophie Chiapelli richtet an die italienischen Junglinge, die nach Frankreich eilen, um einem fremden Lande ihr Leben gegen Deutschland angubieten, die Mahnung, ihrer Bflichten gegen Italien und die italienische Rentralität eingebent gu bleiben. Unedel sei es zudem, die Bassen gegen ein Bolf zu ergreisen, gegen das England und Frankreich die halbe Welt aufgeboten baben. Die Jugend müsse anständiger sein als die alten Götter, die es immer mit der Wehrzahl hielten. Kein edler Mensch werde den Heldenmut leugnen können, mit dem das beutiche Bolf diefen Rampf für Saus und Berd bisher geführt hat. Rein Opfer fet ihm au groß, tein Feind gu machtig, feine Zuversicht auf ben Gieg fet jo groß, wie feine Liebe gur Beimat, die in feinem Bergen lobert.

Bufareft, 21. Oft. Der frühere Minifterpräfident Sturdga ift im Alter von 81 Jahren geftorben.

### Bermuffungen an. Die Wölbung bes Rommanbeurftanbes, wo fich ber General mit feinen beiben Abjutanten befand, erhielt furchtbare Stofe, fodaft bas Fort in feinen Grunbfeften ergitterte. Gine Granate, bie nicht weit von bem Bentilationsichacht bes Rommanbeurftanbes platte, marf toblichen Rauch und erftidenben Staub in ben Raum. Jegliche Bentilation und bie eleftrifden Lichtanlagen waren gerftort, fo baf bie Befagung fich mit Betroleumlampen bebeifen mußte. Gegen 2 Uhr trat eine Fenerpanfe ein, bie ber General bagn benuste, einen Erfunbungsgang burch bas Fort gu madjen. Er fand bie Reble bes Forts vollig in Trummer gelegt.

Ueber ben vierten Abichnitt ber Beichiegung, ber mit bem Fall bes Forts Loucin enbete, boren wir am besten, was ber General Leman felbit berichtet:

Es war 2 Uhr, als bie Beichiegung von neuem mit einer Beftigfeit begann, bon ber man fich feine Borftellung machen fann. Es fam uns fo por, ale ob die beutiden Batterien Galven abgaben. Bir erfuhren ipater, baß fie ba mit 42 Bentimeter-Morfern gefchoffen batten, Die Granaten von 1000 Kilogramm gegen uns ichlenberten, von einer bisber noch nicht bageweienen Expfofionefraft. Bir borten, wenn fie antamen; wir borten bas Sanjen ber Luft, bas fich allmählich bis jum beulen eines wütenben Orland freigerte und in einem furchtbaren Donnerichlag feinen Abichlug fanb. Ungebeuere Bolfen von Stanb und Rauch malgten fich über ben ergitternben Boben.

In einem gewiffen Augenblid biefer ichredlichen Beschiefung wollte ich in ben Kommanbeurftand jurudgeben, um zu feben, was bort bor fich ging. Aber taum batte ich einige Schritte in ber Galerie getan, ale ein maditiger Luftstoß, ber ben Norribor entlang fegte, mich umwarf, foball ich aufs Gesicht ichlug. Ich erhob mich und wollte meinen Weg fortieben, wurde aber festgebannt burch eine wahre Blut von Stidluft, bie alles einhallte. Es war eine Mifdjung von bem Gas bes erplobierenbem Bulvers und bem Rauch einer Fenersbrunft, Die in ben Mannichaftsraumen ausgebrochen war, wo fich Betten und Mobel befanden. Go murben wir alfo wieber babin surudgetrieben, mober wir tamen, aber bie Luft war jest nicht mehr ju atmen, wir waren fast erftidt barin. Mis Sauptmann Collarb, ber Mintant bes Generale, auf ben Gebanten Tam, ben obern Teil ber Bangerung bes Fenftere weggunehmen, inbem fo ber Raum oberhalb bes Gitterwerts frei gemacht murbe, fam ein menig Luft herein:

Da ich fortmalprend die Ibee hatte, einen Teil ber Befahung in Siderheit gu bringen, fagte ich meinen Begleitern, ich wollte mich in bie Konter-Estarpe begeben. Man ließ mich also burch ben Zwischenraum hindurch und dann in ben Graben gleiten, den ich durchschritt. Aber wie groß war mein Entsegen, als ich sab, daß das Fort eingeftürzt war, bag feine Trummer ben Graben ber Reble anfüllten und einen Damm bifbeten, ber bon ber Gefarpe bis gur Konter-Estarpe reichte. Golbaten liefen auf biefem Damm bin und ber; ich bielt fie fur belgische Gendarmen und rief fie an: "Genbarmes!" Aber ein Erftidungsanfall befiel mich,

# Ueber alles hinaus

Rachbrud verboten. Und immer hor' ich fie rattern Die Raber, fo bumpf in ber Racht hinaus in die Schreden ber Schlacht.

Sie haben hinweggetragen Das junge, bas blübende Blild, Den Sohn, ben Gatten, ben Liebsten -Ach! fehrt wohl Einer gurud?!

Es bonnert und bröhnt und fnattert; Es regnet Gifen und Blei; Sinftfirgen bie blutenben Leiber Mit gellenbem Tobesichrei.

Bernichtung und Entiegen Begleiten ben höllischen Chor, Es ichlagen bie gierigen Flammen Aus allen Dachern herbor.

Doch über ben Donner ber Schlachten, Beit über ben Feuerbrand Tringt Weberufen ber Mutter, Der Frauen von Land gu Land.

both fteigt er über bie Wolfen Bu Gottes Thron empor: Dem Frebler weh, ber bie Greuel Des Krieges beraufbeschwor!"

2. ban Seemftebe.

# Eine Seherstimme vor hundert Jahren

Giner ber flammenbften Batrioten in ber Beit ber beutichen Freibeitolampfe war ber grobe Ratholif und Bubligift Jofeph bon Gorres. Sein "Rheinischer Merfur", in dem er mit fo großem Erfolge gur beutschen Nation und gu allem, Die bes frangolisch-napoleonischen Joches lebig werben wollten, fprach, wurde von Rapoleon I. nur die "fünfte Großmacht" genannt, - fo gefährlich ichien und war ihm bieje Beitichrift. Gorred großer und reicher Geift ging auf in ber Gorge um Gefamtbeutichland, in beifen Bufunft er baufig mit Prophetengabe bineinleuchtete. Befonders die beutige Beit, ba Gesamtbentichland aufftebt, wie ein Mann um fich einer Welt von Feinden ju erwehren und fich die Sicherungen feiner welthistorifden Existens unter ungeheueren Opfern an Gut und Blut gu fcaffen, bat ber große Katholif und Batriot mit Geberblid vorgezeichnet.

Mus feinen politischen Schriften, Die bemnachft mit finangieller Unterftugung ber Stadt Roblens und ber Gerresgefellicaft nen herausgegeben werben, hat Dr. Bachem-Roln in ben "Biftorifc-politifcen Blattern" (Deft 6) einige padenbe Stellen veröffentlicht, die auf unfert Beit paffen, ale ob fie ber Berfoffer miterlebt, als ob biefer febenbent Blides bie große Beit voransgeschaut batte, ba fiber bas fernere Schidfal Gesamtbentichlands, bes gangen beutschen Bolles bie Entscheidung fallt. "Mie beutschen Bollerschaften", ichreibt er, "mögen am Tage ihrem Gewerbe nachgeben, in ber Racht aber, bas Schwert unter bem Saubte, icklafen und nur des Trompetenruses harren, um schnell aufspringend und geruftet jeber brobenben Wefahr fogleich mit gemeinsamer Rraft gu begegnen. Schnell wie ber Blis nuf biefer Bewegung von einem Enbe Deutschlands bis zum andern, von der Avrbsee bis zum Adriatischen Meers laufen; bei ber erften ernften Berührung, bei ber erften unmurbigen und umgerechten Bumutung, fei es, bag fie bort, fei es, bag fie bier geschieht, muffen bie Fenergeichen auf allen Bergen lobern und eine ber ftammverwandten Bolfericaften ber anberen fogleich zu Diffe eilen und eine für alle und alle für eine fteben."

Sat Gorres in biefen Worten nicht prophetischen Geiftes bie gegen-wartige Zeit voraus miterlebt, ba die Boller Deutschlands und Defterreich-Ungarns ein fo großartiges Bilb unerschütterlicher Einigfeit und beispiels lofen Opfermutes bicten?

Er hat aber auch die Größe ber Gefahr vorausgeschaut, ba Deutsch-lands Schickfalsfrunde fich erfüllen, die Entscheidung über Sein ober Richt-fein bes beutschen Boltes fallen würde: "Was und not tut vor allem und uns gnerft burch bie Berfaffung gefeglich begrundet werben muß, ift bie innere Geftigfeit und geschloffene Saltung bem Musland gegenüber. Saben alle anderen Boller nur eine einzige Seite gegen uns zu beden, bann find wir, wie die Berfer in Affien, nach allen Seiten blog gegeben. Deutschland ift ber Freuzungsbunft, wo alle Bollerstraßen fich begegnen: alles ftoft und brangt, wie von einer inneren Schwerfraft getrieben, gegen uns in ber Mitte an . . . Clavifde (Rugland! E. Reb.) und fateinifche Boller umgeben uns von affen Geiten; beibe gleich febr uns fremb und abgeneigt, in beiben ber unruhige Trieb, fich auf unfere Roften gu ber

Und was Gorres vor 100 Jahren ben Englanbern mit fraftiget Borten ind Stammbuch gefchrieben bat, gilt bon biefer Rramernation, biefen Gelbfadpolitifern auch heute noch in verftarftem Mage: "Die Art. wie fie (bie Englander) feither an Deutschland gefündigt haben, ift bal Unverantwortlichfte bor allem, was vorgegangen; ba fein geheimet tierischer Beighunger fie antreibt, und ichwach zu erhalten, um und bereinft gang ober mit ben Frangofen halbierend gu verfchlingen, und bo fie über die unmittelbaren Intereffen bes Rontinents binausgefchobes gerabe am erften berufen maren, Recht und Gerechtigfeit gu banbhaben und als Benbul bas gange Wert mit Berftand und fluger Magigung gu regulieren." - Rann bie binterliftige und beuchlerifche Art ber englifchen Bolitif Deutschland gegenüber treffenber gefennzeichnet werben?

Schwindel ergriff mich, ich fiel gu Boben. Alls ich wieber gu mir tam, fab ich mid inmitten meiner Begleiter, Die versuchten, mir gu belfen. Aber im Rreife ber Meinen befand fich ein beutscher Sauptmann, ber mir einen Bedjer Baffer gu trinfen gab.

Da war es ungefähr 61/2 Uhr abende (mas ich fpater erfahren babe) 3d wurde in einen Rrantenwagen gelegt und nach Luttich gebracht. 3d mar Wefangener, ohne mich ergeben gu baben. 3ch babe foater erfahren. bağ bas Fort Loucin etwa um 4.20 Uhr nachmittags in die Luft geflogen war, gerabe in bem Augenblick, als ich burch bie Rauchwolke in ber Galerit ju Boben geworfen wurde, baff bie Leute, bie ich für belgische Genbarmerie gehalten hatte, beutiche Golbaten waren, bie auf ben Damm beraufge fprungen waren, ale fie ben von mir ermabnten Graben burchquerten. Daß beutide Bioniere tommanbiert morben maren, um bie Berteibiger bei Forts ju retten, bie man noch am Leben antreffen tonnte, erfuhr ich aleidialls.

Rach Luttich gurudgefommen, wurde ich im Goblog bes Broeint; gouverneurs interniert gujammen mit dem Sauptmann und Kompganiech! Collard und meinem Burichen, Der beutiche Generalleutnant Roleme Militargouverneur biefer Stadt, überreichte mir in Gegenwart bes baurtmanns Collard und bes beutschen Najors B., ber als Blattomman bant funttionierte, einen Gabel als Beichen ber Achtung. 3ch babe bich Baffe bier in meinem Bimmer auf ber Magbeburger Bitabelle. Dichts bestoweniger waren die moralischen Leiben, die ich auszustehen hatte, enb feplicht; fie liegen mich meine torperlichen Schmerzen bergeifen. 30 maßte mich indes bamit beichaftigen, benn alle Augenblide ergriffen mich Hebelfeit und Schwindelanfalle, Die mid fowanten machten; ber Aufenthall in ber erftidenben Luft von Loucin hatte mich vollftanbig frant gemacht

Mit Dauptmann Collard und meinem Burichen, die mich nicht ver laffen batten, wurde ich querft nach Roln gebracht unter Gubrung bes beutschen Majors, bessen höfliches und bergliches Befen ich niemals ver geffen werbe. In Roln angefommen, wurden wir in einem Sotel unter gebracht und warteten auf einen anderen Bestimmungsort. Das hotel was recht gut, wir wurden bort von einem Militarpoften ftandig im Augen & halten. Am 23, August brackte man und nach ber Bitabelle post Magbeburg. -

Man fann die Aufzeichnungen des tapferen Generals nicht obm bas Empfinden ehrlicher Sochachtung vor einem Gegner aus ber San legen, der fich fo ritterlich gefchlagen bat. Aufrichtig gonnen wir bet braven Nommandanten von Luttich deshalb auch ben Troft, ben ein be aller barte günftiges Geschick ihm beichert bat, indem es ihm burch ein fdwere Erftichungsohnmacht die bittere Notwendigkeit ersparte, ben 💆 tapfer berteibigten Blag in eigener Berfon bem Sieger gu übergeben. Dit boppelt ftolger Freude aber bliden wir nach ber Durchficht feines Tage buches auf Die beutiden belben, beren Unmiberfteblichfeit Die belgifche Fefte an ber Maas erleren ift.

# Der Urtillerie-Schrechen

Mus bem Tagebuch bes Wenerals Leman.

Der Berteibiger ber Jeftung Luttid, Generalleutnant Leman, hat benfimurbige Aufzeichnungen über bie Beichiefung und Eroberung bes Forts Loucin gemacht. Dieje Aufzeichnungen find nicht nur wertvoll für bie Erfenntnis ber Birfung unferer Artillerie, fonbern auch von bodiftem pfpchologifden Intereffe, ba fie aus ber Feber eines Mannes ftammen, ber mit einem Beroismus, ben wir auch am Feinde bewundern, bis jum bittern Enbe in ber Solle bes von unfern Gennaten beworfenen Forts ausgehalten bat.

Der General berichtet, bag bie Deutschen am 7. August bie gange Stadt in ben Sanben hatten, weil fie burch bas Fehlen eines gebedtent Blages innerhalb bes Fortgartels auf bem rechten Maasufer familiche Forte nuf biefer Geite von immen ber, b. b. von ber Reblicite ber, angreifen tonnten. Bon biefem Augenblid an fonnte bie Beidiegung ber Forts auf bem linten Maasufer beginnen. Das Fort Louein liegt nordweftlich von Luttich an ber großen Beerftrafe nach Bruffel und ift gang mobern ausgebaut. Die Beichiegung begann nach bem Bericht Lemans am 11. Muguft mit 10 und 5 cm-Beschützen, am 12. und 13. August wirften auch 21-cm-Geichute mit, aber erft am 14. August eröffnete bie bentiche Artillerie bas Feuer mit ben Geschügen, die gur Bernichtung bes Forts führten.

General Leman bat wahrend ber Beichiegung vier Beitabichnitte unterschieben. Der erfte begann am 14. unt 4 Uhr 15 Min. nachmittage, nachbem ein beuticher Offizier mit Binferflaggen fich bem Fort auf 200 Meter genabert, und fo bie Richtung fur die beutsche Artillerie angegeben hatte. Zwei Stunden bauerte ummterbrochen bas Granatfeuer, bas mit großer Genauigkeit geleitet wurde. Rach einer halbfifindigen Baufe begann bas Feuer ber 21 cm-Beichitge. Sie bewarfen von 10 gu 10 Minuten bie gange Racht bindurch bas Fort mit Granaten, die einen außerorbentlichen Materialichaben verurfachten. Die Golarve ber Reble war gerftort, Die Schubmauer ber Unten Mantenbatterie gertrummert, in bie Bangerungen ber Genfter war Breiche gelegt, und nun machte fich eine anbere uble Birfung geltenb. Alle Anfentbalteorte ber Gefarpe maren bon bem Rauch ber Granaten erfüllt, Die teife in ber Schugmaner, teils im Wraben plagten. Diefer giftige Rauch machte ben Aufenthalt in ben bebedten Raumen unmöglich und twang ben General, Die Befatung auf bem Sammelplat und auf ber Galerie gufammengubrangen. Mber auch borthin brang ber betäubende Rauch und beeintrachtigte die Rampffabigfeit

Der britte Abidnitt ber Beichiefjung begann am 15., morgeng 51/4 Uhr. Tas Feuer war augerst heftig und borte erft gegen 2 Uhr nachmittage auf. Die Schuffe waren febr gut gezielt und richteten entfehliche

# Vermischtes

"Aus einer Barifer "Tauben"-Beitung. Wir lefen im "Temps": "Eine ber "Tauben", die am letten Montag einige Bomben auf Paris fallen ließen, schidte auch zwei Protlamationen gur Erbe. Die eine fünbigte ben Fall Antwerpens an, bie anbere lautete fo: Un ben Kommanbanten von Baris. Abfenber: Leutnant band Steffen, 3uf.-Regt, 35. Empfänger: Baris, 12. Oft. 1914. 3ch bin gladlich, Auffchluß geben gu tonnen fiber bie frangolifchen Difisiere (folgen bie Ramen). Gie befinden fich in Wefangenichaft und baten mich, jur Beruhigung ihrer Angehörigen biefen Brief pu ichreiben. Und die Bomben! Ja mun, ich bedauere, aber wir find eben im Krieg. Auf Wiedersehen, Parifer! Sans Steffen, Buftid)iffleutnant."

" Bie ber beutiche Dampier "Ariabne" unter-Bing. Die Schilberung eines ber wenigen lieberlebenben bom Untergang ber "Ariadne" wird ans einem Brief eines Matrojen an feine Eltern in ber Beitschrift "Ueber Land und Deer" veroffentlicht: " . . . 3ch fann bon gang befonberem Blud fagen, daß ich bei bem Gefecht und bem Untergang meines Schiffes bavongefommen bin. Run will ich Euch mal etwas ben Bergang beichreiben. Um Freitagmorgen erhielt bas Schiff Befehl, binaus-Mgeben und ben Rreugern von uns, Die im Gefecht mit englischen Schiffen waren, beigufteben. Schon bon weitem borten wir ben Ranonenbonner, ber aber balb wieber aufhörte. Traurig mußten trir wieber umfehren, ohne vom Feind etwas gefehen gu haben. Raum waren wir bei Bangeroog angelangt, als burch Funtenfbruch ber Befehl tam, baft wir fofort bie Berfolgung bes Teinbes aufgunehmen batten. Als biefer Befehl befanntgegeben murbe, brach bei ber Mannschaft ein Jubel ohnegleichen aus. Ein Kamerad ergablte fogar, bag wir Sonntag in London Urlaub haben follten. Aber baraus wurde nichts. Ale wir norblich von Rorbernen waren, faben wir ploglich aus bem Rebel zwei Schiffe auftauchen, welche fich beichoffen. Wir fuhren naber und erfannten mun, bag beibe Bangerfreuger Englands waren. Bir glaubten aber, ber eine fei "Senblit" und ber andere ein Englander. Boblgemut griffen wir ben Englander an, mußten aber ju biejem Swed zwischen bie beiben Schiffe fahren. Bald befamen wir beraus, bag beibe Engländer waren, und zwar die modernsten und gejährlichsten Schiffe, die es gibt. Sie hatten sich zum Schein mit blinden Schilfen beichoffen und und jo in die Galle gelodt. Balb praffelten von beiben Seiten bie Schuffe auf uns nieber. Es waren 34,3-Granaten Balb brannte bas Gaiff bon innen und und erwartete ber fichere Tob, waren auch jum Sterben bereit. Da brachte unfer Kommanbant brei hurras auf ben Raifer aus, und alle, bie noch Leben in fich hatten, ftimmten begeiftert ein. Dann frimmte einer ber Kameraben bas Flaggenlied an, und wir vereinten uns unter dem Meim: "Tir wollen wir treu ergeben sein, getreu bis in den Tod, dir wollen wir unser Leben weih'n, der Flagge schwarzweißrot." Ichen Augenblick gewärtig, unterzugehen. Da kam die "Danzig" in Sicht, und freudig, denn es wurde doch schwer, so aus dem Leben zu scheiden, haben wir bas Schiff begruft. Belbenhaft war bie Saltung unferer Diffigiere und ber Rameraben. Wir haben alle noch Lebenben und bie Berwundeten in die Boote gepackt, und dann bin ich über Bord gesprungen und nach der "Tanzig" hinübergeschwommen. Alles fit mit mir untergegangen, ich habe nur das nachte Leben gerettet."

# Aus aller Welt

unb.

tett

cs.

Bom 18. Armeeforps Seit bem 25. September fieht bas 18. Armeeforbe ftarfen feindlichen Kraften gegenüber. Der Feind verteibigt gabe feine Bofitionen, boch gelang es ben Truppen bes 18. Rorps, 21 Orte in der Umgegend, die der Feind besetht hatte, zu nehmen. Am 2. Dftober tam es gu einem befonbers bartnadigen Rampfe, in bem Unfere Truppen bie Stellungen ber Frangofen erfturmten, zwei Fahnen erbeuteten und gahlreiche Gefangene machten. Um 5. Oftober traf ber Raifer bei bem Generalfommanbo bes 18. Korps ein, um von dem Kommandierenden Erzell. v. Schend versonlich Aber bie Operationen und beren Fortgang fich Bortrag

balten zu laffen. Als bem oberften Kriegsherrn bie großen Erfolge bes Korps, besonbers bie am 2. Oftober errungenen, gemelbet burben, außerte fich ber Raifer, wie bereits gemelbet, überaus anerkennend über bieje Leiftungen. Die feinblichen Durchbruchs. berfuche in ben letten Rachten wurden nach erbitterten Rampfen Burflegemiefen und fteht fo viel feft, bag bie feinblichen Stellungen lamer ericutiert find. Um ben tagelang in ben Schutengraben liegenben Truppen Rube gu gonnen, werben fie bataillonsweife in bie hinter ber Front liegenben, von Franktireurs freien Ortchaften gurudgezogen. Derartige Rubetage bauern etwa 24 Stunben. Die Berpflegung ber Truppen auch in ber borberften

Sinie vollzieht fich ohne Anftanbe jeweils bei anbrechenber Dunfelbeit. Sie ift binreichend und gut.

Dagnahmen gegen Rarioffelverienerung

Der Deutiche Kartoffelgroßhanblerverband (Sis Duffelborf) bat un bas Reichsamt bes Innern eine Deutschrift gelangen laffen, in welcher bie Notwendigfeit betont wird, greds eines vermehrten Angebots von Bare auf die Landwirte einzuwirfen, bamit biefe ben für ben eigenen Bedarf nicht unbebingt notwenbigen Borrat bon Kartoffeln bem allgemeinen Gebrauch freigeben. Bur Er-reichung bieses Bieles sei erforberlich, aufflärend bahin zu wirken, bağ bie ungebührliche, über ein bestimmtes Maß hinausgehenbe Gesthaltung von Ware jebenfalls moralisch nicht als einwandfrei Dezeichnet werben tonne, und bag, falls bie entsprechenben öffentlichen Simmeife nicht genugen follten, mit Magnahmen gegen folde Landwirte (felbitverftanblich auch Sanbler) vorgegangen merben muffe, benen nachgewiesen wirb, bag fie Kartvifeln gurudbalten begin, auffpeichern, um auf die allgemeine Breislage perteuerno ju wirfen und aus bem hochgeben ber Breife unberechtigten Rugen zu siehen. Als berartige Magnahme tonne allerbings mir bie gwangsweife Enteignung in Betracht fommen. Allerbings burften bann niemals bie aufzustellenben Sochst-breife eintreten, fonbern gerabe umgefehrt besondere Minbest. Dreife, weil ein Bertauf ju "Godiftpreifen" bem Besiter ber Bare nur erwünscht sein tonne. Es mußte also bas Gefet betr. Dochftpreife eine Ergangung babin erfahren, baf im allgemeinen ber Berfauf freigelaffen und nur von Gall gu Ball eingeschritten, wenn ein wucher if des Fefthalten von Bare nachweisbar ift.

Beibzig, 19. Oft. Die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphis wurde mit einer Feier im Ehrenfaale des deutschen Buchgewerbes geschlossen. Der Bräsident, Geh.-Rat Dr. Bolfmann, beionte in seiner Schlußrebe, daß, wenn auch der Krieg aussebrochen sei, doch viel von dem, was die Weltfulturausstellung erstrebte, verwirtlicht worden sei.

Berlin. 21. Oft. Der Pastor Mirbt in Schöneberg ist Bach Betrügereien von über einer Million Mark geslüchtet. Mirbt batte das große Bermögen seiner Frau in Spekulationen verloren und verheimlichte ihr das. Er erschwindelte bei wohlhabenden Gemeindemitgliedern Summen von 30 000, 50 000 und mehr Mark unter dem Borgeben, daß ein sehr angesehenes Mitglied der Vermeinde einen sinanziellen und moralischen Jusammenden Gemeinde einen sinanziellen und moralischen Jusammendende einen sinanziellen und moralischen Jusammendend bei Gelder her. Auch diese Summen verlor Mirbt der seinen Spekulationen, da mit Ausbruch des Krieges sämtliche Bapiere, die er gekauft hatte, im Kurse sielen. Nunmehr hat er sich allem Beiteren durch die Flucht entzogen.

Sines Berlin. Frau Mugufte Beinrichs gebor, Schulz, Die Tochter tag gefreiungsfantpfers von 1813/15 bat ihren 102. Geburts-

tag gefciert.

Minden Gin Felbteftament bat ber mit ber Berdienst-mebaille ankgezeichnete Unteroffizier Jafob Boilung von Schweis-weiler (4. Banr. Anf-Regt.), ber ben Selbentod geltorben ift, extassen. Er vermacht barin 100 Mark seinen verwundeten Kriegs-

fameraben und 1000 Mart für einen Gebentstein für bie in ber Schlacht bei Anneville gefallenen Babern vom 4. Inf.-Regt. — Das ift beuticher Sinn.

Bielefeld, 21. Oft. Wie die Abein Bestfälische Zeitung melbet, fuhr in der Nacht zum Montag ein Antomobil, das mit der Artislerie-Einjährigen besetzt war, auf der Fahrt nach Minden unweit Bielefeld in einen Straßengraben. Der Chausfeur war auf der Stelle tot. Die drei Bassagiere wurden verletzt.

Brüffel, 20. Oft. Da Brügge ebenso wie Gent ohne Kampt von den Teutschen eingenommen wurde, so erlitten die Gekäude und Kunftsammlungen von Brügge keinerlei Schaden. Aus Kirchen und Musen wurden alse Bilder primitiver Meister und andere bewegliche Kunktwerke ersten Ranges schon im September verborgen, als ein Bombardement besürchtet wurde. Aus der Frauenkirche wurde auch Michelangelos "Muttergottes" entsernt, während die Gräber Karls des Kühnen und seiner Tochter in der Kirche verblieben. Aus dem Iodannisspital wurden sämtliche Bilder entzent. Die verdorgenen Schähe besinden sich in der Stadt, nicht in England. ber Stabt, nicht in England.

Rotterbam, 21. Oft. Aus London wird bem "Rotter-bamiche Rieuwe Dagblab" gemelbet: Die Marinewerft von Sheerneg fieht in Brand.

Uus der Provinz Destrich, 21. Oft. Dieser Tage waren es 90 Jahre, baß Frl. Katharina Cras in der Familie des Herrn Baul Wagner in ununterbrochenen Dienften fteht.

t. Rubesheim, 22. Oft. Die allgemeine Weinlefe in ber Eibinger Gemarkung ninmt mit dem heutigen Tage ihren Anfang, an welche sich die Lese in der Rüdesheimer Gemarkung am nächsten Montag anschließt. — An der Eisenbahnstation Rüdesam nächsen Bontag anschließt. — An der Eisenbahnstation Rüdesbeim treffen gegenwärtig täglich Waggon-Ladungen Kartoffeln zur Decking des Binterbedaris der Einwohnerschaft ein. Jumteil geschieht der Bezug von Privatpersonen gemeinschaftlich, oder durch die Bereine und ebenso durch die Gemeindebehörde. Die Höckstpreise bewegen sich zwischen 2.80 dies 3,20 Mark der Zentner. — Kohsen und Brifetts werden jeht ebenfalls in Massender, Brivate und Bereine unserer Einwohnerschaft zugängig gemacht und konnen wir getrost und ohne Bangen wegen eintretender Tenerung vollständig beruhigt sein.

Sindlingen, 20. Oft. Die Bandbilber, bie fiber ben Geitenaltaren in ber fath, Kirche bergestellt werben follen, toften je 600 Marf. Für bas eine (Geburt Jesu) bat fich ein Bobl-

tater gefunben, ber bie Roften tragt.

al. Söch ft, 21. Ott. Gestern abend fand wieber in ber St. Ivsfephöfirche feierlicher Kriegsgotiesdienst statt, mit Bredigt über das Thema: "Der Krieg". — Die Kriegspredigt des Hern Psarrers Hensler an der Justinusstirche zu Döchst dat in mehr als 15000 Exemplaren bereits den Weg in die Oessentlichkeit gesunden. Der Erlös derselben fließt dem Roten Kreuz zu.

Frankfurt a. M. Der bekannte Herrenreiter und Renn-ftallbeiger Dr. Riese in Berlin ift in einem Gesecht in Nord-frankreich gefallen. Bor einiger Zeit hatte er bas Eiserne Kreuz erhalten. Dr. Riese war ein geborener Frankfurter.

al. Bom Fuße bes Taunus, 21. Oft. Die im Kreise Söchst aufgetreiene Mauß und Klauenseuche, bat jest auch im Obertaunuskreis Eingang gesunden. Bereits in drei Gehöften in Oberursel wurde bieselbe seigestellt. Ueberall wurden die strengten Borsickismaßregeln getrotsen. — Die Brots, Kartossel und Obstvereis sind in der letzten Zeit erheblich gestiegen. Das konsumierende Publishum, besonders aus den Kreisen, die wenig verdienen, oder verdienstließ sind, ware den Behörden sehr dansbar, die die Söchstreise sessischen wirden.

ober verdienstlos sind, ware den Behörden sehr dankdar, die die Höchstreise seitsenen wieden.

al. Aom Taunus, Al. Off. Die Stadtverordneten in Mingen beschlossen, sämtliche Krieger ihrer Gemeinde, die im Felde stehen, dei der Faglausichen Kriegerer ihrer Gemeinde, die im Felde stehen, dei der Faglausichen Kriegerer in Königstein veranstalten Sonntag, den 25. d. Anna-Klosters in Königstein veranstalten Sonntag, den 25. d. Kina-Klosters in Königstein veranstalten Sonntag, den 25. d. Kina-Klosters in Königstein veranstalten Gemeinen Krieger und ihrer Angehörigen eine stehenden den dortigen Krieger und ihrer Angehörigen eine kehenden der Konigstein auß seiner Bereinsfasse als Liedesgade im seinen kelde stehenden Mitglieder verwenden. Mit die Kotstehenden in Oftweußen bewilligte die Gemeindevertretung in Venenhain 100 Warf und für die in Elsaß-Kothringen 50 Marf; ebenso übernimmt die Gemeinde auf ihre Kostensfaren 50 Marf; ebenso übernimmt die Gemeinde auf ihre Kostensfaren 50 Marf; ebenso übernimmt die Gemeinde Erestigerung bei der Königsteiner Ortsfransfenfasse. Die in Halfenstein veranhaltete Sanssiammlung sür die Kosteibenden in Oftweußen ergab die schöne Summe von 482 Marf. Die Großberzogin-Mutter von Lugemburg, nehß den Brinzessimmen Silda von Anhalt und Sophie und Elisabeth von Lugemburg, besuchten dies die Großberzogin-Mutter nach dem Besinden der einzelnen Verrundungsischen Bereinsfazareit zu Eppstein. Sährend sied die Großberzogin-Mutter nach dem Besinden der einzelnen Verrundungsischen Bestingesseinen die die Großberzogin-Mutter nach dem Vesschaften der einzelnen Verrundungsischen Bestingesseinen Bertrag von 350 Marf gestistet; die Lurngeneinde dortselbilt dat für ihre im Felde für der Gemeinde Sinds der Gemeinde Gemeinde Sinds der Gemeinde Gemeinde Sinds den bestieben Mitglieder 350 Marf und sie 25 Marf für das Abetenden bestiedes und die Verlegen werden, Geld zur erdenen. Dum Semeinde Eigendeit geboten werden, Geld zur erdeienen. Dum Semeinder ungsanstalt zu Kasiel; es soll hierdurch den Arbeitslosen d beamten für Fischbach-Anpperishain-Sphenhain wurde herr Bürgermeister Wittefind in Fischbach ernannt. — herr Uhrmacher Hillich zu Eppstein wurde auf eine sechsjährige Tätigkeit zum Beigeordneten bestätigt, sowie nit dem Geschäfte eines Standes, beamten-Stellvertreters beauftragt.

Frankfurt a. M. Benn die Blättermelbungen stimmen, daß die Stadt Lyon die deutschen und österreichischen Ausstellungsballen der Städteausstellung beichlagnahmen ließ, dann verliert die Stadt Frankfurt durch den Diebstadl des Lyoner Bürgermeisters Berriot geradezu unerfehliche Werte. Die Stadtverwaltung selbst opfert Pläne, Bilder, katiftisches Material und Modelle, die viessach nur in einem Exemplar vordanden sind. Noch schwerwiegender ist der Verlust, den das Goethebaus betrist. Dieses verliert eine kostdare Sammlung von Goethebildnissen, Wästen, Originalausgaden Goetheicher Werfe, Sandictristen und Masken. Die französische Kegierung datte diese Keliguien ausdrücklich in ihren Schut gestellt. Und jeht sollen alle diese Heiligtümer des deutschen Bolkes meistbietend zum Besten der Stadt verkauft werden. Man kann an diesen Diebstahl noch nicht recht glauben. Erbach (Westerwald). 20. Ost. Am Samstagabend kan

Erbach (Besterwalb), 20. Oft. Am Samstagabend fam auf bem hiefigen Bahnhof ber Invalide Wilhelm Auft aus Herne beim Aussteigen aus bem Zuge so ungludlich zu Fall, daß er einen Schäbelbruch erlitt; ber Berunglückte ift firz barauf ge-

Marienberg, 20. Oft. Gestern fand dahier die Musterung und Aushebung der unausgebisdeten Landsturmpflichtigen aus den Jahrgängen 1885 bis einschließlich 1894 statt. Insgesamt kamen zur Ausmusterung 386 Mann, bavon wurden als dienst-tauglich ausgehoben 363 Mann und als untauglich erstärt 23

Marienfels, 21. Oft. An Stelle bes freuvillig aus feinem Amte geschiebenen Burgermeiftere Beilinger wurde Schreinermeifter Chr. Schmibt Burgermeifter unseres Ortes gewählt.

Biffighofen, 21. Dit, Sier ift eine Telegraphenhilfftelle mit öffentlicher Fernsprechstelle eingerichtet worben.

# Aus Wiesbaden

Arbeitgeber und Angestellte

Das fiellvertretenbe Generalfommanbo bes 18. Armeeforps erläßt folgenbe Befanntmachung;

Beim Generalfommando find vielfach Ragen barüber erhoben morben, bağ Welchafteinhaber nach Ariegeausbruch bie Gehalter und Bobne ibrer Angeftellten in erheblichem Dabe geffirzt haben. Es ift Bflicht ber Gefchafteinhaber ale ber burdweg wirtichaftlich Starferen, auf bie Sage ber Angestellten in ber jesigen Beit boppelte Rudficht gu nehmen, und es muß als verwerflich bezeichnet werben, wenn bie gegenwärrige Rotlage vieler Angefreiter zu Lobnbrudereien benutt wirb. Benngleich nicht pertannt werben foll, bag auch manche Beichafteinhaber unter ben augenblidliden wirtschaftlichen Berhaltniffen leiben, fo gewinnt es boch ben Unichein, als wenn die Lobuberabiegungen in einzelnen Gallen in einer Beife erfolgen, Die burch bie Berbaltniffe bes Gefchafteinhabere nicht be-

grunbet finb. Das Generaltommanbo will in bie Bertragefreiheit ber Geichafteenhaber in Begug auf bie Abichliegung ber Anftellungevertrage gunachft

nicht eingreifen, gibt aber biermit befannt, bag alle biejenigen Wefchafte, bei benen in unguläffiger Weife eine Rurgung bes Gehalts ober Lohnes ber Angestellten erfolgt, von jeglicher Militarlieferung ausgeschloffen werben.

Der fommanbierenbe General : geg. Freiherr v. Gall,

General ber Infanteric

Geburtstag ber Raiferin

Anläglich bes beutigen Geburtstages ber Raiferin tragen alle ftaatlichen, ftabtifchen und viele Brivatgebaube Fahnenfcmud. Es ift eine tiefernfte Beit, in welcher unfere Lanbesmutter ihren Geburtstag feiert; es ift ber Bunfch ber hoben Frau, bag biefer Tag mit Rudficht auf Die Rriegozeit in aller Stille verläuft. Wenn wir beute unfere Blide nach bem faiferlichen Palais in Berlin richten, fo feben wir, bag auch bort ber Krieg tief in die faiferliche Sofbaltung und Familie eingegriffen bat. Die faiferliche Mutter erfebt jest ebenfalls all bie bangen Stunben mit, bie viele Taufenbe beuticher Mutter burchtoften, bie ihre Sohne braußen in Feindestand wiffen. Unfer Bunfch am heutigen Tag geht babin, bag bas hobe Weburtstagsfind, und wir mit, recht balb ben Morgen moge anbrechen feben, an welchem bas Ringen unferer Truppen gefront werbe burch bie frohe Botschaft bes endgültigen Sieges und bes - Friebens.

Ratholifder Franenbund

Der Rathol. Francubund hielt aus Anlag ber erften Biebertebr des Grundungstages ber Jugenbabteilung eine Berfammlung mit Lichtbilbervortrag bes herrn Dr. henster ab. hergliche Borte ber Begrugung und Ermunterung richtete ber Rebner por allem an bie Jugenb, für die besonders bie Kriegszeit eine Sochichule ber Rachftenliebe ift. In ber Aleinarbeit bes Lebens foll fich ber Charafter fiablen und vertiefen. 280 die Araft bes Mannes Wunden ichlägt, ba foll bie Kraft bes Beibes Bunden beilen und burch dienende Liebe die hoben 3beale bes Etriftentume verforpern. - Rebner ging bann ju feinem Bortrage uber und ichilderte in großen Bagen Rom als Runftfiatte. Mit Rom wird man niemals fertig; nur gleichsam im Fluge ift es möglich, in einem furgen Bortrage bas Charafteriftifche gu ftreifen. Ein Meer von Schonbelt, bilbet bie Größe Rome eine übermaltigenbe Berforperung irbijden Reichtums. Der Rebner zeigte, wie die Stilarten ber verschiedenen Jahrhunderte in ben Schöpfungen ber großen Genien ber Runft fich entwidelten. In einer Reihe von Lichtbilbern murben bie hervorragenoften Runftbenfmaler ben Anweienben gezeigt und erlautert. Namens ber Jugenbabteilung banfte beren Borfigenbe, Frl. Rufter, bem Rebner für feine Ausführungen.

### Rotes Rrens

Das Areistomitee vom Roten Kreus, Abteilung V, wird vorausfichtlich auch eine Brufung fur folde Delferinnen veranftalten, welche nicht burch ihre Bermittlung, fonbern in Brivatfurfen ihre theoretifche Ausbildung erhalten haben. Bir verweifen auf Die Ungeige im beutigen Angeigenteil.

Ariegsfürforge

Gin Mittagstifch für Frauen und Madden befferer Stanbe, wird Sonntag, ben 25. Oftober, in ber Dranienftrage 15, 1. Stod, wom Stadtbund für Frauenbeftrebungen eröffnet. Bum Breife von 25 Bfg. wird bie Roft ber ftabt. Suppenfuce mit gelegentlichen ffeinen Butaten geliefert. Das Mittageffen wird in ansprechenber Form, in behaglich geheisten Raumen verabreicht und ftebt unter Aufficht von Borftanbebamen ber verichiebenen Bereine. Um einer lieberfullung vorzubeugen, find Ausweistarten nur burch ben Stabtbund far Frauenbeftrebungen erhaltlich und gwar werben biefe an folgenben Stellen ausgegeben: Fri. be la Croix, Oranienftr. 53, Fri. Auerbach, Deutsche Gesellichaft für Kausmanns-erholungsbeime, Friedrichftr. 27, Frau be Grach, Leberberg 8, Fri. Fischer, Oranienftr. 23, Frl. Sengeroth, Berberftr. 7 III. - Die Gfenszeit ift auf 12-2% an Werthagen und 1-1% Uhr an Sonntagen jeftgesett.

# Oftpreugens Dant für bie Liebesgaben

Der Dberburgermeifter ber Stadt Ronigsberg richtet unterm 14. Oftober an Berrn Rentner Joh. Bittrich, bier, folgenbes Schreiben : .... Bur die frbl. Singabe, mit ber Gie fich ber Linberung ber Rot unferer ofterengischen Flüchtlinge angenommen haben, und bie einen fo ichonen Erfolg erzielt bat, gestatte ich mir im Namen ber Ffüchtlinge, aufrichtigen und berglichen Dant auszusprechen, Die Glaben find bier bochwillfommen. Ich barf bitten, all' ben freundlichen Spenbern meinen besten Dant übermitteln gu wollen".

Begirte:Ansions

Die Chefrau bes Schmiebenreiftere Dubn in Efchborn ift bie Gigentumerin verschiedener Grundftilde. Ginige berfelben bar fie verfauft, und fie ift baraufhin mit 187 reiv. 437 Dt. jur Bertzuwachsftener berangezogen worden. Un ihrer Beranlagung bat fie auszufegen, Die Außerachtlaffung bes \$ 40 ber Steuerordnung. Es ift namlich ein Gelande, welches fie gu Bweffen ber Anlage einer Strafe abgefreten bat, nicht in Berudfichtigung gezogen worben. Diefe Berudfichtigung erachtet ein Urteil bes Obervermaltungsgerichtes für gwingenb, bie Beranfagung murbe baber vom Bezirtsausichuft aufer Kraft geseht. - Der Durnverein in Cicborn bat mit einem Hufwand von 26 000 92, eine geraumige Turnhalle errichtet, nachbem ihm bon einer maßgebenben Berionlichfeit bie Mitteilung gemacht worben war, ban er bie nach Schanttongeffion bereits erhalten babe. Spater ftellte fich biefe Angabe als unrichtig berans. Lebiglich bie beschrantte Mongeffion war ihm gugestanden, und auch biefe war an Bedingungen gefnupft worben, bie bei ibrer Sanbhabung burch bie Ortopolizei ben lebhafteften Biberfpruch bervorriefen. Go follte ber Ausschant von Getranten auf Die Proben beichrantt Dleiben, verichiebene geplante groffere Beranftaltungen wurben unterfagt, ju einer geplanten Sebanseier follte vorher bas Programm eingereicht werben, und jum Schluff griff bie Bolizet gu Strafver-fügungen gegen bie Borftanbsmitglieber, ohne bag bie Rebrzahl berselben jeboch von ben Gerichten aufrecht erhalten worben maren. All bas fogar, obwohl bem Berein früher mit Rüchicht auf feine Tatigfeit im Intereffe ber heranwachsenden Jugend eine Staatsunterftitzung erwirft worden war. Die Gemeinde, sowohl wie die Bolizeibehorde, find mit bem Berein ber Unficht, baft, wenngleich in Gichborn bei einer Geelengahl von 1647 beute 2 Gaftwirtichaften, 4 Schanfwirtichaften und gwei Rleinverlaufeftellen für Branntwein bereits vorbanben finb, bie Beburinisfrage fite bie volle Kongessionierung ber Turnballe both nicht füglich verweigert werben tonne, während die Kreisbehörde anderer Meinung ift und augerbem gegen Die Rongeffionierung die Saltung bes Bereins gegenüber ben Beborben ins Treffen fabrt. Der Begirfsanbichuf fiellt fich grundfoplich auf ben Standpunft, baft lediglich bie Bedürfnisfrage ben Musichlag geben burfe, im übrigen aber beichloft er eine Beweisaufnahme nach biefer Richtung, und vertagte gunachit feinen Enticheib. - Meggermeifter Rubolf Schenermann in Langenichwalbach balt gum Bieben eines Bleifchmagens einen Sund, fur welchen er bie Steuerfreiheit beaniprucht auf Grund 343 § 2 bes Ortefiatute, ber Sunbe, die in Gewerbebetrieben ument-behrlich find, fur fieuerfrei erffart. Der Magiftrat fieht auf bem Standpunft, von einer Unentbehrlichleit bes Sunbes tonne um beswillen feine Rebe fein, weil es Scheuermann ja freiftebe, bas Bleifch burch einen Fuhrunternehmer transportieren ju laffen. Der Begirtsausichuft jedoch mar anderer Anficht und entichied, baf ber Sund fienerfrei gu bleiben

Sandwertstammer Biesbaben

(Schneiberfurfus fur Militarlleiber ) In ber Beit vom 9, bis 14. Robember foll ein Aurfus gut proftifchen Borfabrung ber Berarbeitung bon Militarbeffeibungeftuden abgehalten werben. Schneiber, welche auf Die Anfertigung von Militarlleibern refleftieren, ift bie Teitnahme an bem Rurfus bringenb zu empfehlen. Anmelbungen find bis fpateftens girm 1. Rovember er. hierher gu richten. Die Teilnehmergebubr beträgt 8 M. Unbemittelte tonnen Erlag ober rmagigung beantragen.

Annstnotizen

\* Refibengtheater. Die Ginafter "Gifernes Rreng", Bivil" und "Erfter Rfaffe nach ber Grenge" werben auf befonberen Bunfc Freitag wieberbolt. Schontbans Luftipiel "Maria Therefia", bas einen ber größten Erfolge bes alten Refibengtheatere bilbet, wird am Samstag und Conntag neueinftubiert gegeben.

# 50 bis 100 Mark Belohnung

wird der Berfon gegablt, welche die Befiger von gu Spionageichtliche Beftrefung erfolgen fann.

Gonvernement Mains.

# Auszeichnungen

Mit dem Eisernen Kreus ansgezeichnet wurden: Leut-aant Beil (Geisenheim, 27er). — Stabs- und Regimentsarzt Dr. Khyfe-Burchardi (Rüdesheim, 116er). — Stabs- und Regimentearst Canitaterat Dr. Bohmer (Biesbaben, 116er). Eini.-Freite, Unteroffizier Gilntber Rabt (Limburg, Manen-Regt. Rr. 8). - Oberleutnant Biefite (Oberfahnftein-. - Oberleutnant Ludw. Bohm (Oberfahnstein, Felb-Art.-Regt. Ar. 63). — Offizierstellvertreter Seinrich Robn (Oberfahnstein). — Bizewachtmeister Jehmann (Braubach, Felb-Art.-Regt. Ar. 27). — Bizewachtwachtmeifter Alois Lubinsth (Biesbaben, Drag "Regt. Rr. 6.)

# Letzte Nachrichten

Die Befestigung Londons

Berlin, 22. Dft. Bie ans Remport gemelbet wirb, veröffentlichen bortige Blatter bie Briefe einer Angahl Golbas ten ber englischen Rolonialarmee, die jest auftelle ber regus laren Armee in England die Garnifonen bilben. In Diefen Briefen betlagen fich die Soldaten bitter, bag fie ichwere Erdarbeiten verrichten muffen. In einem der Briefe wird mitgeteilt, daß in einem Umfreife von 20 Dei: len rings um London Graben ansgehoben und bag rings um die Stadt eine große Angahl Erdwerte, Schaus gen und Berteidigungswerfe angelegt werden. Ferner find auch entlang ber Rufte und an allen ftrategifden Buntten swifden der Rufte und London Berteidigungswerte angelegt worden. And den Mitteilungen geht hervor, bag London anrzeit ftart befeftigt wird.

Borgange im Rattegatt

Aus Ropenhagen meldet ber "Berl. Lof.-Ang.": Borgestern nachmittag wurden im Rattegatt in der Rabe der nordlichen Eingänge des Sund swiften Rulen und Raffeboved auf internationalem Geeterritorium gegen bas bantiche Unterseeboot "Havmanden" von einem mentdeckt gebliebenen fremden Unterseeboot zwei Torpedos ab-gefeuert. Das dänische Unterseeboot, das die Nationalitätsflagge führte und auf der Obersläche mit Fahrt von füns Anoten Gefdwindigfeit manovrierte, wurde nicht getroffen. Bom Raffehoveder Leuchtseuer war vorgestern nachmittag ein Unterfeeboot unbefannter Rationalität beobachet worden. Gestern früh trieb am Strande in der Rähe des genannten Leuchtseuers ein Torpedo an Land, das beim Aufstoßen an der Rüste explodierie. Die dänische Regierung machte den friegjührenden Mächten von diesem Borfall Mitteilung, um fie gu größerer Achtfamteit gu veranlaffen. Bie der "Berliner Lot.» Ang." von amtlicher Seite erfährt, find die beiden Schuffe nicht von denticher Seite abgefenert worden.

### Bom bfterreichifden Ariegsichauplag

Bien, 21. Dit. Amtlich wird verlautbart: 21. Oftober, mittags: In ben fcoveren und hartnädigen Angriffen auf bie verftarften Stellungen bes Feinbes von Gelsstin bis an bie Chauffee öftlich bon Debnta gewannen wir an mehreren Stellen Terrain, mabrend bie ruffifden Gegenangriffe nir genbsburd. aubringen bermochten. In ber bergangenen Racht erfturmten unfere Truppen bie Rapellenhohe norblich Dighniec. Gublich Magiera gelang es ihnen ichon geftern, fich bon ben eroberten Ortichaften gegen bie Soben vorzuarbeiten. Auf bem fühlichen Flügel wird ber Rampf hauptfächlich burch Artillerfe geführt. Durch weitgebenbe Amvenbung ber mobernen Gelbbefeftigung nimmt bie Schlacht jum großen Teil ben Charafter eines Festungsfrieges an. - In ben Karpathen wurde geftern ber Jablonica-Bag, ber lette ber von einer ruffifchen Abteilung befest gewesenen Uebergange, genommen. Anf un garifdem Boben ift fein Feinb mehr. Unfere Erfunbung in bie Butowing erreichte ben großen Gereth.

# Gin vernünftiger Rat für Portugal

In ber "R. Fr. Br." erffart Bergog Miguel bon Bragansa, bie einzig vernünftige Saltung Bortugals mare Die ftrittefte Reutralität. Seine Ueberzeugung fei, bag Portugal, wenn es fich in biefem Beltfonflift als teilnehmenbe Bartet erflaren follte, die Partie fpielen wurbe, bei ber es nur alles verlieren, aber nichts gewinnen fonnte. Er halte ben Rrieg Defterreich-Ungarns und feines Berbunbeten für außerorbentlich gerecht. Es würde ihm baber boppelt schmerglich fein, wenn ein großer Teil feiner Landsleute, geführt von unverantmortfichen Berfonlichteiten, fich für bie Sache ber Gegner erflarte.

# Bottesdienst-Ordnung

21. Sonntag nach Bfingften. - 25. Oftober 1914.

Stadt Wiesbaden Pfarrkirche jum hl. Bonifaitus

St. Meisen: 6 (Rosenkranz), 7 Uhr (hl. Kommunion bes chriftl. Müttervereins). Militärgottesbienst (Amt): 8 Uhr. Kindergottesbienst (hl. Messe mit Bredigt): 9 Uhr. Sochamt mit Predigt: 10 Uhr. Lepte hl. Messe: 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr: Christenschre mit Andact; abende 6 Uhr: Predigt und Muttergottesandacht. Far ben driftlichen Mütterverein ift nachus. 5 Uhr: Berjammlung mit Ansprache in ber Bfarrfirche. An den Wochentagen find die hl. Meffen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schulmeffen.

Donnerstag 7.15 Ubr, ift ein feierliches Seelenamt für alle im Briege gefallenen Golbaten; am Borabenb 6-7 Uhr, ift Gelegenheit zur Beichte. Montag, Mittwoch und Freitag ift abends 8 Uhr: Anbacht gur Erflehung eines glücklichen Ausganges bes Krieges; Dienstag, Donnerstag und Samstag tft abenbe 6 Uhr:

Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, an allen Wochentagen nach ber erfien bl. Deffe, Samstagnachm. 4-7, und nach 8 Uhr, für Ariegoteilnehmer gu jeber gewünschten Beit.

Maria Silf-Pfarrkirde.

Sonntag: Sl. Meffen um 6 und 7.30 Uhr. Rinbergottesbieuft (bl. Meffe mit Brebint): 8.45 Uhr. Dochamt mit Brebigt: 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: gestiftete Mreugweganbacht fur bie Berftorbenen, befonbere für bie im Rampfe gefallenen Rrieger. 6 Ubr: Unbacht mit Brebigt. (Thema: "Arieg und Gebet in ihren wechselseitigen Beziehungen). An ben Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Abends 8 Uhr: Rosenkrauzandacht. Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Sams-

tag, von 4-7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigheltspfarrhirche

6 Uhr: Frühmeise. 8 Uhr: zweite hl. Deffe (wahrend berfelben ift gemeinichaftliche bl. Kommunion bes Bereins ber driftlichen Mitter mit Ansprache). 9 Uhr: Kindergottesdienst (Amt). 10 Uhr: Hochamt mit Brebigt. - 2.15 Uhr: Rosenfranzanbacht. Abends 8 Uhr: Prebigt und Bittanbacht um einen gludlichen Musgang bes Rrieges.

Un ben Wochentagen find bie ht. Meffen um 6.30, 7.15 und 9 Uhr. Mittwoch und Samstag, 7 Uhr: Schulmeffe für Gutenberg- und Lorcherichule. - Montag, vorm. 9 Uhr, ift ein frierliches Seelenamt für bie im Welbe gefallenen beutiden Rrieger.

Montag, Mittwoch und Freitag, nachm. 6 Uhr, ift Rofenfranganbacht. Dienstag, Donnerstag und Camstag um 8 Uhr abends, ift Bittandacht um einen glüdlichen Ausgang bes Krieges.

Beichtgelegenheit, Conntag fruh von 5.45-8 Uhr. Camstag 5-7 und nach 8 Ubr.

# Aus dem Bereinsleben

#Fürforgeverein Johannesftift & B. Freitag, 23. DL tober, 9.45 Uhr: Sigung.

Bathol. Frauenbund. Freitag, 23. Oftober, bon 4 bis 6 Uhr, find bie Bibliothet und bas Lefegimmer in ber Gefchafteftele, Bellmunbitrage 2, part. gedifnet.

Ratholifdes Arbeiterfefretariat und Bolfeburo Biesbaben,

Dobbeimerft Strage 24, erteilt unentgeltliche Austunft in Fragen ber Reichsberficherungsorbnung, in Gemeinbe- u. Staats-angelegenheiten, in Fragen bes Dienft- und Lehrber-trags, Gewerberecht, in Fragen bes jonftigen bürgerlichen Rechtes, Strafrecht u.a. Das Gefretariat übernimmt Bertretungen vor bem Gewerbe- und Raufmannsgericht, vor ben Berficherungs- und Oberberficherungsamtern. Bei ichriftlicher Ausfunft ift bas Borto beisufügen.

Da Berr Arbeiterfefretar Rramer gur Gahne eingezogen, ift bas Buro nur am Mittwoch und Camstag nach mittag, in ber Beit von 2 bis 7 Uhr, geöffnet. In bringlichen Angelegenbeiten wende man fich an ben Bertreter, herrn Arbeitersefretar Rnoll in Mains, Leichhof 24, Telephon 2479. Much bort wirb ben Mitgliebern ber bem Cefretariat angefchloffenen Bereine völlig unentgeltlich Rat und Austunit erteilt.

Befannimadung

betr. Beröffentlichung von amtliden und nichtamt-

liden Radridten.

Es wird biermit enbgiltig bestimmt, bag nichtamtliche, auch bie bom Wolffichen Telegraphen-Buro als nichtamtlich, vom f. f. ofterreichischen Averespondeng-Bitto, Bien, aber als "amtlich" bezeichneten Radrichten, weber als gebrudte Ertra-Blatter, noch hanbichriftlich an Schaufenftern, Turen ufw. befanntgegeben werben burfen.

Der Berbreitung ber nichtamtliden Radrichten in ben Beitungen und in ben Beitungs-Sonderansgaben (welche fich Beitung nur burch ben Umfang unterscheiben) - vermischt mit fonftigem Text - ftebt nichts im Wege.

Mm tliche Radridten tonnen jebergeit mit Ertrablatt befanntgegeben werben.

Gonvernement Mains.

# Befanntmadnug

XVIII. A. K. Stello. Gen .- Rommanbo. Franffurt a. M., 15. 10. 1914. 20bt. WI b 92r. 2427.

Angeborige feinblicher Staaten follen auch nach Ausbruch bes Rrieges bei einzelnen Bereinen und Gefellichaften in ihrer Stellung als Borftanbemitglieber ober in abnlicher Stellung verblieben fein und an ben Borftanbofigungen und Gefchaftberlebigungen auch bann teilgenommen haben, wenn es fich um Gegenftanbe hanbeite, bie bas allgemeine Wohl des Landes berührten und deren Renntnis für das feindliche Ausland von Bichtigfeit fein fonnte.

Um in biefe Berhaltniffe für bie Dauer bes Briegszustandes ben erforderlichen Ginblid ju gewinnen, ordne ich hiermit an:

Samtliche Bereine und Gefellichaften, insbefonbere auch Afftiengesellichaften und Gesellichaften m. b. D., bei benen Angehörige feinbelicher Staaten als Borftanbomitglieber, Witglieber bes Auflichterats ober Geichafteführer bestellt find, haben foweit fie im Rorpsbegirt bes 18. Armeeforps ihren Gip haben ober ihr Geichaft betreiben, binnen einer Woche nach Befauntgabe biefer Berfügung bem Stellbertretenben General- fommanbo, 18. Armeelorps in Frankfurt a. M., Untermaintai 19, ein Bergeichnis biefer Mitglieber bezw. Weichaftsführer einzureichen.

Die Richtbefolgung biefer Anordnung unterliegt ber Strafvorichtift bes § 9 Biffer b bes Gefeges über ben Belagerungszuftanb bom 4, 6. 1851.

Der fommandierenbe General. geg.: Freiherr v. Gall.

General ber Infanterie.

### Befannimadung

Auf Grund eines Erlaffes bes Kriegsminifteriums bom 16. Sept. und der dazu ergangenen Anordnung des ftellvertretenden General-Nommandos des 18. Armeelorps vom 3. Oftober — II b 28 950 — ift jeder in eine Bridatpslegestätte, sei sie groß oder flein, überwiesene Genesende innerhalb 24 Stunden bei der Ortspolizeibehörde von dem Inhaber der Brivatpflegestätte unter Angabe bes Ramens, bes Truppenteils und bes Lagaretis, aus bem er überwiefen morben ift, augumelben.

Diefe Anordnung bezieht fich auch auf folche Berwundete und Granse, die auf ihren Bunich oder auf Antrag bon Angehörigen in ihre Deimat überführt und in der eigenen Familie untergebracht worden sind. Sie unterliegen gleichfalls der An-

melbepflicht.

Biesbaben, ben 19. Oftober 1914.

Der Boligeiprafibent: b. Ochend.

\_20

.80 Ser

60

90

100





morgens Vorwiegend noch trübe mit einzelnen Regenfällen, südwestliche Winde, morgens vielfsch nebelig.

> Höchster Thermometer-Stand 17,1 Grad C. Niedrigater Thormomotor-Stand 9,3 Graf C.

Umtliche Wasserstands-Nachrichten bom Mittwoch, 21. Oftober, vormittage 11 Uhr

Rhein Main Balbshut . . . Bitryburg . . . Groß-Steinheim . 1.24 1.22 Mannheim Offenbady . . . . Worms . . 0,23 0,18 0.31 0.74 0.71 Roitheim 0 29 . printe Rediar 1.63 1.60 Wimpfen . .

# Areistomitee vom Roten Areuz Abteilung V

Belferinnen, welche in anderen Lehrgangen ale benen ber Camariter. Abteilung bes vaterlandischen Frauenvereine (Abte lung V bes Rreisfomitees bom Roten Rreug) ihre theoretifche Ausbildung erhalten haben, fonnen fich, unter Borlegung eines Musweifes bariiber, in bie Lifte ber Belferinnen vom Roten Rreug im Rathaus, Bimmer 38 b, in ben Dienftstunden (9-12 und 3-5 Uhr) eintragen laffen, um nach ausreichender praftifcher Beiatigung in ber Rrantenpflege an einer fpateren Brufung teilgunehmen.

Der Borftand.

# Deffentliche Berdingung

der Arbeiten für die Bahnsteigüberdachungen auf Bahnhof Rieder-Balluf.

Die Arbeiten gur Berlangerung ber Bahnftelgfiberbachung auf Bahnfteig I und die Ueberbachung auf Bahnfteig II follen öffentlich vergeben werden. Die Arbeiten nursellen, die Andreteig is sollen der Eristellung der Eisenfonftruftionen zu diesen Bahusteigüberdachungen im Gesantzewicht den girfa 26,4 i Flus- und Eusschen-Zeichungen und Bedingungen find auf Zimmer 100 unferes Berwaltungsgebindes in Mainz, Rhabennsftraße 1 III, vormittags von 9-12 Uhr einzuschen, können auch solange der Vorrat reicht gegen post und beitellseldreise Einstudung von Wt. 0.60 für die Zeichungen und Wt. 1.03 für des

Berbingungsbeft burch unfer Bentralbitro Bimmer 51 bier, bezogen werben. Die Angebote find verfchloffen mit ber Aufschrift: Ueberbachung ber Babn-fteige auf Babnbof Rieberwalluf bis jum Eröffnungstermin, welcher am Dit woch, ben 4. November 1914, pormittags 11 Uhr, in Gegenwart eine erfchien Bieter in Zimmer 72 unferes Bermaltungsgebanbes bier abgehalten wird, pofifrei einzufenden. — Buichlagsfrift 4 Wochen.

Daing, im Oftober 1914. Roniglid Breufifde und Großherzoglich Seffifde Sifenbahnbirettion.

Opferherzen in allen Größen ftete vorratig C. Tetsch Schwalbacheritrage 19 gegenüber bem Arbeitsamt,

An=, Ab= und Um=Meldezettel Buchbruderei Berm. Ranch, Wiesbaben, Friedrichftrake 30. ber Beinhandlung Gimon & Gie. bafelbft.





# Verschiffungen über neutrale Häfen

ab Rotterdam: Vereinigte Staaten, Südamerika, Niederl. Indien, ab Amsterdam: Spanien, Portugal, Zentr-u.Sädemerika. Niet. Indien, ab Kopenhagen, Gothenburg, Christiania: Vereinigte Staaten, ab Venedig u. Genua: Mittelmeer, Levante, Bulgarien u. Rumanien. Auskunfte über Verladeangelegenheiten, über Frachten, sowie Be-

orgung von Transport- und Kriegsrisikoversicherung erteilt

L. RETTENMAYER, Rgl. Hofspediteur, Wiesbaden, Nikolasstr. 5

Daberes in ber Rhein. Bolfegeitung

Shone grope Manjarde ju bermieten für 1. Rovember. Rhrin-ftrafte 38. Raferes im Geichaftsgim Regensburger Marientalenber 50 . Bengigers Marientalenber . 50

St Antoninstalender . . . . 40 . Rheinifder Boltstalenber . 25 d in baben

bei ben Bo'legeitungetragern und im Berlag Friedrichftrage 30 Zelephon Rr. 636 Mochenlohn 2 Mt., Roft und Logis frei.

allerbeste Qualität stets frisch Emil Hees Hoffieferant Gr.Burgstr.16. Fernspr.7 u.57

Warme. Thermalbäder

pom Baderbrunnen merien geliefert pon Bubmig Born, Geerobenftr. 24 p. I. Much wird leicht. Fuhrwerf ba augenomm Baderlehrling gefucht.

Ludwigftraße 10.

# (Biesbabener Feftipieleinrichtung) Der Bennande, Weinfter Der Biggere, Grangsmit eines Glantigefangeibet Glantigefangeibet Floretien, ein Gerbangere Fremer, feine G mahlte, unter bem Kennen febreie Beco, Reinmeifter Weets, Reinmeifter Derpfeline, feine Lochter hmr v. Shend

Borftellung.

fremer, feine G mahlle, unter bim Namen fibelis . Det. Englerth Brece, Kriffmeister . Dern Edarb Wargelber, imse Locher . Brau Krimer Jaguine, Pittiner . Derr Das Gin hauptmann . Berr Bellin Giller ! Ctantigefangener . Der Das d. W. Bergand d. G. Zoeiter! . Genacht gefangener . Derr Bullad . Gen Bullang ceit em inrebeh 10. Jahrauherli inelsen hamisen Statt ac fich.

Musiana 7. Ulbe. Grobe ned O. A. 1184. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9,45 Uhr.

Königliche Schauspiele

Blesbaben. Donnerstag, ben 22. Oftober 1914.

Bur Reier bes Allerbochten Geburtstages frer Majeftat ber Raiferin u. Ronigin:

Große Cubertlire (Rr. 3) in C-dur gur Oper "Leonore" pon B. ban Beethoven.

Bibelio. Oper in 2 Aften (4 Bilbern) von L. v. Beethoven.

Abonnement D.

herr be Gurme herifordhamme

Refidenz = Theater

Donnerstag, ben 22. Oftober 1914

Bum 9. Male. Alfles mobil!

Luftipiel in brei Atten von 29. Jacobi und Dans Lind. Dupenb. und Gilnfzigertarten galtig Mufang 7 Hbr. Enbe nach 9 Hhr

Berkaufer u. beigl, ein Buchhaltel von Emil Sees, Rgl. Soft Differten an bas Stabtifdje Arbeitsamt

Aberitang für Rauftente.

Alle Arten Riffergefchier u. ein Motorrab